

[18129.] Durch Zurücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:  
**Fischer, Kuno, Baruch Spinoza's Leben und Charakter. Ein Vortrag.**  
würde man uns recht sehr verbinden.  
Mannheim, August 1865.

**Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchh.**

[18130.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:  
**Frey, das Mikroskop und die mikroskopische Technik. 1. Abtheilung.**  
Leipzig, 23. August 1865.  
**Wilhelm Engelmann.**

[18131.] Von  
**Liebmann, Kant und die Epigonen. 8.**  
erbitte ich ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare zurück.  
Ich wäre für Berücksichtigung dieser Bitte sehr dankbar, da es mir unmöglich ist, fest Bestelltes davon ausliefern zu können.  
Stuttgart, 20. Aug. 1865.

**Carl Schöber.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[18132.] In meiner Buchhandlung wird eine Gehilfenstelle offen, welche ich möglichst bald wieder zu besetzen wünsche. Bewerber wollen sich gefälligst unter Beifügung ihrer Zeugnisse in frankirten Briefen an mich wenden.  
Danzig, 23. August 1865.

**Th. Anbuth.**

[18133.] Lehrlingsgesuch. — Für eine Sortimentbuchhandlung in einer norddeutschen Handelsstadt wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling mit der nöthigen Vorbildung gesucht. — Anerbietungen vermittelt Herr Franz Wagner in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[18134.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher in meinem Geschäfte seine Lehrzeit bestanden, in demselben dann noch ½ Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, suche zum October c. eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft. Gef. Franco-Offerten erbitte entweder direct, oder durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig.  
Gästzin, August 1865.

**Alb. Mañute.**

[18135.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäfte zu Aschersleben und Quedlinburg mit 4 Jahren beendet, dann noch ½ Jahr bei mir als Commis beschäftigt war, suche ich eine Gehilfenstelle. Ich kann denselben als treuen, fleißigen und unverdrossenen Arbeiter empfehlen. Der Eintritt kann Ende September erfolgen. Gef. Anerbietungen erbitte mir direct pr. Post.  
Quedlinburg, 16. Aug. 1865.

**H. C. Huch.**

[18136.] Ein Gehilfe, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Auch wäre ihm, da er musikalisch, eine Stelle in einer Musikalienhandlung erwünscht. Gef. Offerten erbitte direct an die Kunsthandlung von E. Hegel in Berlin, Adnigs- u. Poststraßenecke.

## Vermischte Anzeigen.

### Dringende Bitte.

[18137.] Um einer irrigen Deutung der Anzeige Nr. 17256 in Nr. 102 des Börsenblattes vom 18. August 1865 vorzubeugen, ersuche ich um gef. Beachtung des Nachstehenden.  
Wie ich in meinem Rundschreiben vom 16. Juni 1865, abgedruckt im Börsenblatt Nr. 85 vom 10. Juli a. c. mittheilte, habe ich lediglich mein Sortimentgeschäft sowie meine Leihbibliothek an  
Herrn H. C. J. Satow

käuflich abgetreten, welcher, nach erlangter behördlicher Concession, beide Geschäfte unter seinem eigenen Namen fortführt.

Die das Sortimentgeschäft, wie die Leihbibliothek bis Ende 1863 betreffenden Rechnungspapiere, Briefe, Zettel, Saldo, Vorträge etc. sind nur an mich einzusenden, nachdem die 1864 Herrn Satow ertheilte Vollmacht als Handlungsbevollmächtigten und ebenso die Zeichnung  
F. A. Credner, k. k. Hof-Buch- u. Kunsthandlung,

Sortiments-Geschäft,  
und

F. A. Credner, k. k. Hof-Buch- u. Kunsthandlung,

pr. Adresse H. C. J. Satow

seit 16. Juni 1865 erloschen ist. Contractlich sind alle meinen Namen tragenden Briefe, Papiere, Sendungen etc., wie vor der Abtretung an mich abzuführen.

Mein Verlags-Geschäft setze ich unter meiner früheren Firma:

**F. A. Credner,**

k. k. Hof-Buch- und Kunsthandlung  
am hiesigen Platze fort.

Ich bitte deshalb angelegentlich, meine Firma von der des Herrn H. C. J. Satow genau zu unterscheiden.

Alle unverlangt an meinen Namen und an meine Firma eingehenden Sendungen mit Sortimentsartikeln, für welche ich keinerlei Obligo übernehme, werde ich mit Nachnahme von 3 N $\ddot{u}$  pro Pfund für verursachte Spesen zurücksenden.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Prag, 19. August 1865.

**Fr. August Credner,**

k. k. Hof-Buch- u. Kunsthändler.

### [18138.] Saldo-Überträge

aus Rechnung 1864 gestatte ich nur bis zum 15. October d. J. und schließe alle Conti ohne Ausnahme, welche nach diesem Termin nicht rein abgeschlossen werden können.

Berlin, Ende August 1865.

**Otto Janke.**

## Bücher-Auction in Leyden.

[18139.] Im Laufe des Monats October wird bei mir die Versteigerung der bedeut. philolog. Bibliothek von weiland Professor J. Bake stattfinden.

Der Katalog wird bei Zeiten und in gehöriger Anzahl versendet werden; zum Empfang eines Exemplars bittet man sich inzwischen an mich wenden zu wollen.

Leyden, 23. Aug. 1865.

**E. J. Brill.**

[18140.] Von **Leuschner & Lubensky, k. k. Universitätsbuchhandlung in Graz** ist zu beziehen:

**Catalog der in der Verlassenschaft des Herrn Dr. Georg Sandhaas, o. k. k. Professor d. deutschen Reichs- u. Rechtsgeschichte an d. Carl-Franzens-Universität in Graz, befindlichen Bibliothek juristischer, geschichtlicher und anderer Werke.**

Inhalt: 1. Quellenkunde des deutschen Rechts. — 2. Deutsche Rechtsgeschichte. — 3. Deutsches Privatrecht. — 4. Insbesond. ebeliches Güterrecht, Erbrecht. — 5. Handels- u. Wechselrecht. — 6. Staats-, Kirchen-, Prozess- und Criminalrecht. — 7. Fremde Rechte. — 8. Naturrecht, Zeitschriften, Vermischtes. — 9. Geschichte und Alterthumskunde. — 10. Vermischte Schriften; Nachtrag.

NB. Es werden nur Offerten auf die ganze Bibliothek (645 Nummern) angenommen; wir bitten, dies bei Bestellung des Katalogs gütigst berücksichtigen zu wollen!

[18141.] In einigen Wochen erscheinen und bitte ich zu verlangen:

Antiquar. Verzeichniß Nr. 69. Werke meist aus der Bibliothek des ehemal. Cultusministers v. Raumer (zum Theil in Prachtbänden) aus verschiedenen Fächern.

Nr. 70. Bibliothek v. Dr. G. Kraß, weiland Archivar am Provinz.-Archive zu Stettin — genealog., herald., numismat. Werke, 1120 Nummern — darunter sehr kostbare.

Berlin.

**J. A. Stargardt.**

[18142.] Soeben erschien mein  
46. Verzeichniß antiquarischer Bücher  
und steht auf Verlangen zu Diensten.  
Rabatt (gegen Zahlung in Cour.) 16½%.  
**J. Taubeles in Prag.**

[18143.] Eben erschien:

Katalog No. I. Geschichte (1148 Nummern). No. II. Mathematik, Nautik, Bauwissenschaft u. Militaria (520 Nummern).

Da ich im Allgemeinen meine Verzeichnisse nicht versende, so ersuche ich diejenigen Handlungen, die für Antiquar-Kataloge Verwendung haben, mäßig zu verlangen.

Berlin, den 17. August 1865.

**Albert Schindler.**